

Presseinformation

29. Mai 2019

Ausgezeichnete Musikvermittlung

Sechs Projekte aus Niedersachsen erhalten den Förderpreis Musikvermittlung der Musikland Niedersachsen gGmbH und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung

Hannover. Die Preisträgerprojekte des „Förderpreis Musikvermittlung“ 2019 stehen fest. Auf die Ausschreibung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Musikland Niedersachsen gGmbH hatten sich zahlreiche Akteure aus dem ganzen Land mit neuen Vorhaben beworben. Ausgezeichnet wurden die Projekte „Hör mal, Kunst!“ aus Dornum, „#Clara S.“ aus Oldenburg, „Sprung in der Schüssel“ aus Hildesheim, „Concert Lab“ aus Hannover/Wolfenbüttel, „Requiem für Hameln“ aus Hameln und „#Haymatsounds“ aus Hannover. Sie alle überzeugten mit frischen Vermittlungsideen zwischen Musik und modernen Lebenswelten, Transkultur, Stadtgeschichte oder Bildender Kunst.

Der Preis wird von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Musikland Niedersachsen gGmbH seit 2009 biennial vergeben und zeichnet innovative Konzepte aus, die neuen Publikumskreisen einen lebendigen Zugang zu Musik eröffnen. Das bereitgestellte Preisgeld in Höhe von insgesamt 40.000 Euro unterstützt die Realisierung der sechs Preisträgerprojekte.

Die Jury des Förderpreises zeigte sich beeindruckt von der thematischen Vielfalt und musikalischen Kreativität der Wettbewerbsbeiträge. Ihr gehören Experten aus unterschiedlichen musikalisch-kulturellen Bereichen an: Prof. Andrea Tober (Berliner Philharmoniker, Hochschule für Musik Hanns Eisler), Prof. Dr. Johannes Voit (Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Max-Reger-Institut), Prof. Dr. Andrea Welte (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover), Taru Kastari (Niedersächsische Sparkassenstiftung) und Markus Lüdke (Musikland Niedersachsen gGmbH).

Die Preisverleihungen finden zwischen November 2019 und Juli 2020 beim jeweiligen Projektträger vor Ort im Rahmen der Realisierung statt. Hierzu informieren wir gesondert.

An der sechsten landesweiten Ausschreibung des Ideenwettbewerbs hatten sich zahlreiche Ensembles, Chöre, Orchester, Vereine und Verbände, Konzert- und Festivalveranstaltende, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Kommunen, Musikschulen und allgemeinbildende Schulen aus ganz Niedersachsen mit ihren Konzepten beteiligt. Die erfreuliche Vielfalt ist an den Preisträgerprojekten ablesbar. Insgesamt haben sich seit 2009 rund 280 Projekte um den Förderpreis Musikvermittlung beworben. Über 24 Preisträgerkonzepte wurden bereits erfolgreich realisiert.

Alle Fragen beantworten gerne:

Martina Fragge
Niedersächsische Sparkassenstiftung
stellv. Geschäftsführung
Tel. 0511-36 03 494
E-Mail. martina.fragge@svn.de
www.nsk.de

Thorge Freidel
Musikland Niedersachsen gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511- 642 792 04
E-Mail: freidel@musikland-niedersachsen.de
www.musikland-niedersachsen.de

Weitere Detailinformationen zu den Preisträgerprojekten und zum „Förderpreis Musikvermittlung“ finden Sie auch unter <https://musikland-niedersachsen.de/musikvermittlung/foerderpreis/>

Die Preisträgerprojekte

Die Realisierung der Projekte im kommenden Jahr soll mithilfe der Preisgelder unterstützt werden.

#Clara S.

Aus Anlass des 200. Geburtstags von Clara Schumann führen die Jugendkulturarbeit e.V. gemeinsam mit der IGS Kreyenbrück und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ein Musiktheater-Projekt durch. In Workshops schaffen die Jugendlichen mittels Improvisation und in einer Songwerkstatt ihre eigenen Musik- und Hörspielszenen in der Auseinandersetzung mit Clara Schumann und ihrer Musik. Als Ergebnis entsteht ein Musiktheater-Abend mit Songs, Liedern, Theater und Hörspiel.

CONCERT LAB

Das Konzertformat von Jugendlichen für Jugendliche. Wie und wo wollen Jugendliche klassische Musik hören oder selbst präsentieren? Hier kommen sie zu Wort: Junior-Dramaturginnen und -Dramaturgen entwickeln in zwei Werkstatt-Phasen gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern des *Orchesters im Treppenhaus* ein Konzertformat zum Beethoven-Jubiläumsjahr 2020, das in der letzten Phase mit ausgewählten jugendlichen Musikerinnen und Musikern erarbeitet und in drei Konzerten in ganz Niedersachsen aufgeführt wird.

#Haymatsounds

#Haymatsounds beschäftigt sich mit der Vertonung von Lyrik. Im Zentrum des Projekts steht der Gedichtband *Haymatlos* (2018), in welchem Dichterinnen und Dichter ihre Erfahrungen mit Migration und Identität der Öffentlichkeit zugänglich machen. Zu diesen und eigenen Gedichten entwickeln die Projektakteurinnen und -akteure elektronische und analoge Kompositionen, die den emotionalen Gehalt der Gedichte aufgreifen, musikalisch verarbeiten und den Begriff Heimat individuell und musikalisch neu besetzen. Das Projekt wird getragen vom Förderverein der Leonore-Goldschmidt-Schule aus Hannover.

Hör mal Kunst!

Im Projekt entstehen unkonventionelle Audioguides, die einladen, das ausgestellte Exponat neu zu sehen, die es umspielen, kommentieren, konterkarieren und instrumentieren. Ob Klang, Stimme, Geräusch, ob Kontrast oder Konsonanz - immer geht es um das ästhetische Wechselspiel zwischen Klangkunst und Kunstkunst. Die Mittel sind begrenzt - maximal zwei Minuten Dauer, und nur ein kleiner Lautsprecher im Handgerät. Angegliedert an den Verein Kunst- und Kulturfreunde Dornum und Umgebung, wird das Projekt auf den Dornumer Kunsttagen 2020 zu erleben sein.

REQUIEM FÜR HAMELN

Das Projekt REQUIEM FÜR HAMELN nähert sich den Themen Tod und Hoffnung am Beispiel der Stadtgeschichte Hamelns: Anlass ist der 75. Jahrestag der Zerstörung von Marktkirche und Rathaus im Zweiten Weltkrieg. Mozarts Requiem KV 626 verkörpert die Dialektik von Trauer und Zuversicht in idealer Weise. Es steht im Mittelpunkt eines partizipativen Musikvermittlungsprojekts, das in zwei Aufführungen als Wandelkonzerte mit Tanz- und Videoperformance in Kirche, Theater und öffentlichem Raum mündet. Träger des Projekts ist der Förderverein der Hamelner Kantorei.

Sprung in der Schüssel

„Sprung in der Schüssel“ ist ein musikalisches Begehungs-Ritual für die Gefäße-Ausstellung „Begegnungen“ und basiert auf dem Kompositionsprojekt „Fifty for the Future“ (Kronos Quartet). Die Komponistinnen und Komponisten der ausgewählten Werke, K. Rehnqvist (Schweden), Wu Man (China) und M.G. Toro (Kolumbien) beziehen sich hörbar (Stil, Spielweise, Motive) auf die Herkunftsregionen der Gefäße. Das Auftragswerk von Stefan Wurz verbindet die Kontinente. Musik von Heute begegnet Gefäßen aus 5000 Jahren. Als Projektträger wirkt der Verein Das ist erst der Anfang e.V.

Niedersächsische Sparkassenstiftung

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung wurde im Jahr 1985 durch die Sparkassen Niedersachsens und die NORD/LB als private Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Ziel war und ist seither, Musik, Museen, Denkmalpflege und Bildende Kunst in Niedersachsen zu unterstützen und damit die kulturelle Profilierung des Bundeslandes voranzutreiben. Aus Erträgen des Kapitals und aus der Lotterie Sparen + Gewinnen sowie durch Zuwendungen der Sparkassen zu einzelnen Projekten kann die Niedersächsische Sparkassenstiftung pro Jahr Projekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 3,5 Mio. Euro unterstützen. Alle Vorhaben werden gemeinsam mit den niedersächsischen Sparkassen realisiert.

Musikland Niedersachsen gGmbH

Musikland Niedersachsen steht für eine moderne, vielfältige Musikkultur. Die Geschäftsstelle vernetzt die heterogene, dezentrale Musikwelt Niedersachsens und bietet als Serviceeinrichtung fachliche Impulse, insbesondere im Bereich der Musikvermittlung. Die Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit dem Land Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.